

TRAIN THE TRAINER

Weiterbildung gestalten im KI-Zeitalter

Start: 23. April 2027

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Liebe Trainerinnen, liebe Trainer, liebe Interessierte,

Weiterbildung verändert sich. Teilnehmende erwarten flexible Lernwege, praxisnahe Materialien, digitale Begleitung und Angebote, die nicht mit dem Seminartag enden. Gleichzeitig eröffnet Künstliche Intelligenz neue Möglichkeiten: bei der Planung von Trainings, der Entwicklung von Materialien, der Gestaltung von Aufgaben, der Formulierung von Feedback oder der Auswertung von Rückmeldungen.

Doch professionelle Weiterbildung ist mehr als Technik. Entscheidend sind weiterhin didaktische Urteilskraft, kommunikative Kompetenz, ein gutes Verständnis von Lernprozessen und die Fähigkeit, Menschen beim Transfer in ihre Praxis zu begleiten.

Mit dem weiterentwickelten **CAS „Train the Trainer: Weiterbildung gestalten im KI-Zeitalter“** (TTT-KI) vermitteln wir bewährte Grundlagen der Erwachsenenbildung und verbinden sie mit einem reflektierten,

verantwortungsvollen Einsatz von KI. Sie lernen, Trainings und Seminare didaktisch fundiert zu planen, methodisch abwechslungsreich durchzuführen und nachhaltig weiterzuentwickeln – in Präsenz, online und im Blended Learning.

Das Programm richtet sich an Menschen, die Weiterbildung professionell gestalten möchten: Trainer*innen, Dozierende, Fach- und Führungskräfte, Multiplikator*innen sowie Personen mit Lehr-, Beratungs- oder Vermittlungsaufgaben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Sonja Lux, M.A.
Programmleiterin



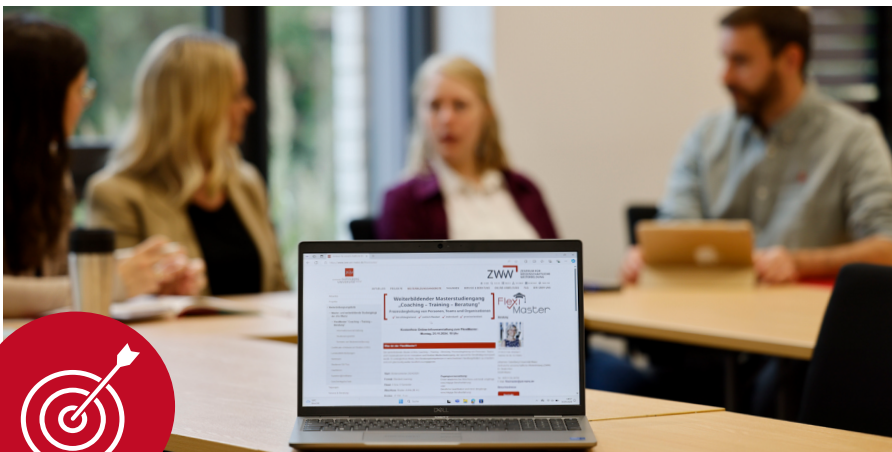
Weiterbildung professionell gestalten

Fachwissen zu besitzen ist das eine – es so zu vermitteln, dass Lernen gelingt und Transfer möglich wird, das andere. Das CAS „Train the Trainer: Weiterbildung gestalten im KI-Zeitalter“ qualifiziert Sie dazu, eigene Trainings, Seminare und Weiterbildungsangebote professionell zu planen, durchzuführen und weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt steht der gesamte Trainingszyklus: von der Analyse der Zielgruppe und der Formulierung tragfähiger Lernziele über die Auswahl passender Methoden und Sozialformen bis hin zu Feedback, Evaluation und Transfersicherung.

Neu ist die konsequente Verbindung von klassischer Trainingsdidaktik, Blended Learning und KI-Kompetenz. Digitale Werkzeuge und Künstliche Intelligenz werden dabei nicht als Selbstzweck verstanden. Sie werden dort eingesetzt, wo sie einen didaktischen Mehrwert bieten – etwa bei der Strukturierung von Konzepten, der Entwicklung von Lernmaterialien, der Variation von Aufgaben, der Vorbereitung von Feedback oder der Qualitätssicherung eigener Trainings.

Gleichzeitig reflektieren Sie kritisch, wo KI sinnvoll unterstützen kann, wo fachliche Prüfung notwendig ist und welche Aufgaben in der Verantwortung professioneller Trainer*innen bleiben.



An wen richtet sich das CAS?

Das CAS richtet sich an Personen, die Lern- und Entwicklungsprozesse mit Erwachsenen professionell gestalten oder künftig gestalten möchten.

Angesprochen sind insbesondere:

- Trainer*innen und Dozierende in der Erwachsenen- und Weiterbildung,
- Fach- und Führungskräfte mit Schulungs-, Qualifizierungs- oder Vermittlungsaufgaben,
- Multiplikator*innen in Organisationen, Behörden, Hochschulen, Verbänden oder Unternehmen,
- Mitarbeitende aus Personalentwicklung, Bildungsmanagement und interner Weiterbildung,
- Personen, die eigene Seminare, Trainings oder Workshops didaktisch fundiert weiterentwickeln möchten.

Das Programm eignet sich sowohl für Personen mit erster Lehrerfahrung als auch für erfahrene Trainer*innen, die ihre Praxis reflektieren, modernisieren und um digitale sowie KI-gestützte Möglichkeiten erweitern möchten.

Ihre Kompetenz nach dem Abschluss

Nach Abschluss des CAS können Sie Weiterbildungsangebote lernzielorientiert, adressatengerecht und transferwirksam gestalten. Sie entwickeln Sicherheit darin, Lernziele präzise zu formulieren, Inhalte didaktisch zu strukturieren, passende Methoden auszuwählen und Gruppenprozesse professionell zu begleiten.

Sie lernen außerdem, wie Blended-Learning-Formate sinnvoll aufgebaut werden und wie digitale Selbstlernphasen mit Präsenzveranstaltungen verzahnt werden können. Dabei arbeiten Sie mit der Lernplattform Moodle und erleben selbst, wie digitale Lernräume den Kompetenzerwerb unterstützen können.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem reflektierten Einsatz von KI. Sie erproben KI-gestützte Werkzeuge für die Trainingsplanung, Materialentwicklung, Aufgabenformulierung, Feedbackvorbereitung und Evaluation – und prüfen deren Ergebnisse anhand fachlicher, didaktischer und ethischer Kriterien.

So erweitern Sie Ihr methodisches Repertoire und entwickeln ein professionelles Profil als Trainer*in im KI-Zeitalter.

Lernarchitektur

Das CAS umfasst **15 LP nach ECTS** und ist als berufsbegleitendes Blended-Learning-Programm konzipiert. Es umfasst **Kick-off, fünf Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von min. drei Workshoptagen**, mit denen Sie individuelle Schwerpunkte setzen können, sowie eine **Abschlusspräsentation**.

Jedes Pflichtmodul verbindet einen Präsenztage mit einer begleiteten Selbstlernphase auf der Lernplattform Moodle. Die Präsenzphasen dienen der Anwendung, Erprobung, Reflexion und dem kollegialen Austausch. Die Selbstlernphasen ermöglichen flexible Vorbereitung, Vertiefung, Portfolioarbeit und Transfer in die eigene Praxis.

Die Weiterbildung besteht aus vier miteinander verbundenen Elementen:

Präsenzlernen

praktische Übungen, Methodenarbeit, Austausch und Feedback

Selbstlernen auf Moodle

Materialien, Aufgaben, Reflexionen und digitale Vertiefung

E-Portfolio

Dokumentation des eigenen Lernwegs und Entwicklung konkreter Trainingsbausteine

Abschlusspräsentation

Präsentation zentraler Ergebnisse und Reflexion der eigenen professionellen Entwicklung



Kernprogramm – das verbindliche didaktische Fundament

wird durchgeführt von Dr. Annabel Kramp
und Dr. Magdalena Roguska-Heims

Die Pflichtmodule bilden das didaktische Fundament des CAS. Sie führen Schritt für Schritt durch zentrale Phasen professioneller Trainingsgestaltung.

Umfang: 1 Tag Präsenz, ca. 15 Stunden
Workload für die Selbstlernphasen

Kick-off und Abschlusskolloquium

Wie funktioniert Blended Learning – und wie lassen sich Trainingskonzepte darin umsetzen?

Einführung: 23.04.2027, 13:30-16:30 Uhr
Abschluss: 28.04.2028, 09:30-12:30 Uhr

Modul 1: Lernen Erwachsener verstehen

Wie lernen Erwachsene – und was bedeutet das für die Gestaltung von Trainings?

21.05.2027, 09:30-16:30 Uhr

Modul 2: Trainings didaktisch planen

Wie wird aus einem Thema ein lernwirksames Lehr-Lern-Setting?

18.06.2027, 09:30-16:30 Uhr

Modul 3: Methodenwahl, Interaktion und Gruppenarbeit

Wie werden Sozialformen, Aufgaben und Gruppenprozesse gezielt gestaltet?

20.08.2027, 09:30-16:30 Uhr

Modul 4: Feedback, Kommunikation und professionelle Rückmeldung

Wie kann Feedback Lernprozesse unterstützen und Entwicklung ermöglichen?

24.09.2027, 09:30-16:30 Uhr

Modul 5: Transfer, Evaluation und Nachbereitung

Wie wird sichtbar, ob Weiterbildung wirkt – und wie kann Transfer unterstützt werden?

22.10.2027, 09:30-16:30 Uhr

Wahlpflichtmodule: Individuelles Profil entwickeln

Neben den Pflichtmodulen bietet das CAS Raum für individuelle Schwerpunktsetzungen. In den Wahlpflichtmodulen vertiefen Sie Themen, die für Ihre berufliche Praxis besonders relevant sind.

Mögliche Themenfelder sind: analoge Aktivierungsmethoden, Weiterbildungsmanagement, Präsentieren und Auftreten, Öffentlichkeitsarbeit und Programmplanung, digitale Tools oder weitere spezifische Angebote aus dem ZWW-Portfolio.

Auf der ZWW-Website finden Sie jederzeit die aktuellen Module.

Die Pflichtmodule im Einzelnen

Kick-off und Abschlusskolloquium

Dieses Modul legt den organisatorischen und mentalen Grundstein für Ihre Entwicklung zur professionellen Trainerpersönlichkeit. Sie setzen sich mit Ihren persönlichen Visionen für die Lehre auseinander, klären Ihre Erwartungen und planen strukturiert Ihren individuellen Lernweg. Behandelt werden die Architektur des Programms, die Funktionsweise des Blended-Learning-Konzepts, die Arbeit am programmbegleitenden Portfolio und die Vorbereitung auf das abschließende Kolloquium.

Sie diskutieren und reflektieren das Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Didaktik, um diese Erkenntnisse in konkrete Ziele für Ihre eigene Praxis zu übersetzen.

Sie lernen unter anderem:

- Aufbau und Ablauf des Programms kennen,
- Blended Learning als Methode kennen,
- erste Entwicklungsziele festzulegen,
- Werte und Haltungen zu reflektieren.

Modul 1: Lernen Erwachsener verstehen

Dieses Modul legt die lernpsychologische und didaktische Grundlage des Programms. Sie setzen sich damit auseinander, wie Erwachsene lernen, wodurch nachhaltiger Kompetenzerwerb gefördert wird und welche Transferbarrieren in Weiterbildungskontexten auftreten können.

Behandelt werden zentrale Lerntheorien, Motivation, Vorwissen, Aufmerksamkeit, Übung, Aufgaben und Transfer. Ergänzend reflektieren Sie, wie Digitalisierung und KI Lernprozesse verändern können – etwa durch neue Formen der Unterstützung, Individualisierung oder Materialentwicklung.

Sie lernen unter anderem:

- zentrale Modelle des Erwachsenenlernens einzuordnen,
- Lern- und Transferbarrieren zu analysieren,
- Konsequenzen für eigene Trainings abzuleiten,
- Ihre Trainer*innenrolle im Kontext digitaler Transformation zu reflektieren.

Die Pflichtmodule im Einzelnen

Modul 2: Trainings didaktisch planen

In diesem Modul steht die professionelle Planung von Trainings und Weiterbildungsangeboten im Mittelpunkt. Sie lernen, wie aus einem Thema ein didaktisch begründetes Lehr-Lern-Setting entsteht.

Zentrale Inhalte sind Lernziele, Lernziel-taxonomien, didaktische Analyse, Phasierung, Constructive Alignment sowie die Auswahl passender Methoden und Medien. KI wird als Werkzeug der Konzeptionsunterstützung eingesetzt – etwa zur Ideenentwicklung, Strukturierung, Aufgabenformulierung oder Variantenbildung.

Sie lernen unter anderem:

- präzise Lernziele für eigene Trainings zu formulieren,
- Trainingsphasen konsistent zu planen,
- KI-gestützte Entwürfe kritisch zu prüfen,
- ein eigenes Trainingskonzept weiterzuentwickeln.

Modul 3: Methodenwahl, Interaktion und Gruppenarbeit

In diesem Modul beschäftigen Sie sich damit, wie Interaktion, Gruppenarbeit und Kooperation in Trainings gezielt gestaltet werden können. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Sozialform – Einzelarbeit, Tandem, Kleingruppe oder Plenum – zu welchem Lernziel, zu welcher Trainingsphase und zur jeweiligen Gruppensituation passt.

Sie analysieren typische Gruppendynamische Situationen und erproben Methoden für kooperative Lernsettings. KI kann dabei genutzt werden, um Aufgabenstellungen zu entwickeln, zu variieren und didaktisch zu prüfen.

Sie lernen unter anderem:

- passende Sozialformen auszuwählen,
- klare Aufgaben mit sichtbarem Lernergebnis zu formulieren,
- Gruppenarbeit strukturiert anzuleiten,
- Interaktion nicht dem Zufall zu überlassen.

Die Pflichtmodule im Einzelnen

Modul 4: Feedback, Kommunikation und professionelle Rückmeldung

Feedback ist ein zentrales Instrument lernwirksamer Trainingsgestaltung. Es gibt Orientierung, macht Entwicklung sichtbar und kann Lernprozesse gezielt unterstützen.

In diesem Modul trainieren Sie Kommunikationsfertigkeiten, die für professionelle Feedbackgestaltung hilfreich sind – aktives Zuhören, gezieltes Nachfragen und wertschätzende klare Sprache. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Elementen der gewaltfreien Kommunikation. Die Fertigkeiten helfen Ihnen, ihre persönliche Feedbacksprache zu entwickeln, die sich in Ihrer eigenen Praxis einsetzen lässt.

Sie lernen unter anderem:

- Funktionen und Wirkungen von Feedback einzuordnen,
- lernförderliches Feedback zu formulieren,
- schwierige Kommunikationssituationen konstruktiv zu begleiten,
- KI als Unterstützung bei Feedbackformulierungen kritisch zu nutzen.

Modul 5: Transfer, Evaluation und Nachbereitung

Ein Training endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist, ob Teilnehmende das Gelernte in ihre Praxis übertragen, anwenden und weiterentwickeln können.

In diesem Modul richten Sie den Blick auf Transfersicherung, Evaluation und nachhaltige Qualitätssicherung. Sie entwickeln Maßnahmen, mit denen Transfer bereits in der Planung angelegt und nach dem Training unterstützt werden kann – etwa durch Transferaufgaben, Reflexionsimpulse, kollegiale Austauschformate oder digitale Begleitmaterialien.

Sie lernen unter anderem:

- transferförderliche Maßnahmen zu entwickeln,
- Evaluationsebenen und Evaluationsinstrumente zu unterscheiden,
- Rückmeldungen für die Weiterentwicklung eigener Trainings zu nutzen,
- KI-gestützte Auswertungen kritisch und datensensibel einzuordnen.

Individuelle Vertiefung – Wahlpflichtmodule

Für das Zustandekommen der Wahlpflichtmodule ist eine Mindestzahl an Teilnehmenden notwendig. Die Durchführung wird nach Anmelde-schluss bekannt gegeben.

Präsentieren mit Präsenz – Stimme, Körpersprache, Improvisation

Seminarnummer: 2027 1707

Termin: 04./05.06.2027,
jeweils, 09:30-16:30 Uhr

Referent*innen: Jessica Hofmann und
Roland Prost

Eine überzeugende Präsentation lebt nicht nur von guten Inhalten. Stimme, Haltung, Körpersprache und der Umgang mit spontanen Situationen prägen entscheidend, wie Trainer*innen wirken und ihr Publikum erreichen.

Das Wahlpflichtmodul verbindet zwei praxisorientierte Schwerpunkte: An einem Seminartag steht der eigene Auftritt im Mittelpunkt. Mit Methoden aus dem

Improvisationstheater erproben Sie, wie Sie körperliche Präsenz entwickeln, den Raum bewusst nutzen, mit Ihrem Publikum interagieren und auch in ungeplanten Situationen sicher handeln.

Der zweite Seminartag widmet sich gezielt der Stimme. Sie lernen, wie Atmung, Haltung, Stimmgebung und Artikulation zusammenspielen und wie Sie Ihre Stimme gesund, verständlich und wirkungsvoll einsetzen. Praktische Übungen helfen, die eigene Stimmkraft bewusster und ökonomischer zu nutzen.

Durch Ausprobieren, Reflexion und kollegiales Feedback gewinnen Sie mehr Sicherheit und Ausdruckskraft für Ihre Trainings- und Präsentationspraxis.

Sie lernen unter anderem:

- Körpersprache, Bewegung und Raum bewusst einzusetzen,
- spontan und souverän auf ungeplante Situationen zu reagieren,
- Aufmerksamkeit und Interaktion mit dem Publikum zu gestalten,
- Stimme, Atmung, Haltung und Artikulation physiologisch einzusetzen,
- verständlich, präsent und ausdrucksstark zu sprechen.

Analoge Methoden in der Erwachsenenbildung

Seminarnummer: 2027 1709

Termin: 01./02.10.2027,

jeweils 09:30-16:30 Uhr

Referentin: Dr. Andreea Baci, LL.M.

Auch im KI-Zeitalter bleiben analoge Methoden zentral für wirksame Erwachsenenbildung. Moderationskarten, Aufstellungen, Visualisierungen, Gruppenaufgaben, Reflexionsimpulse und strukturierte Austauschformate fördern Beteiligung, Aktivierung und gemeinsame Sinnbildung. In diesem Wahlpflichtmodul erweitern Sie Ihr Methodenrepertoire für Präsenzformate. Im Fokus steht die didaktisch begründete Auswahl analoger Methoden – passend zu Lernziel, Zielgruppe, Phase und Gruppensituation. Anhand ausgewählter Beispiele erproben Sie ausgewählte Methoden selbst, analysieren deren Einsatzbedingungen und entwickeln Varianten für Ihre eigene Trainingspraxis.

Sie lernen unter anderem:

- analoge Methoden didaktisch begründet auszuwählen,
- Beteiligung, Austausch und Reflexion zu fördern,
- Arbeitsergebnisse sichtbar zu sichern.

Smart Teaching – Digitale Tools für Trainer*innen

Seminarnummer: 2027 1710

Termin: 06.11.2027, 09:30-16:30 Uhr

Referent: Prof. Dr. Michael Bigos

KI, digitale Medien und neue Formen der Zusammenarbeit verändern nicht nur, womit wir lernen, sondern auch, wie wir als Trainer*innen Lernprozesse gestalten. In diesem Seminar entdecken Sie, wie Sie digitale Werkzeuge gezielt, didaktisch sinnvoll und verantwortungsvoll einsetzen – von generativer KI und kollaborativen Tools bis zur Materialerstellung (z. B. Video- und Audioproduktion). Im Mittelpunkt steht das praktische Testen und Entwickeln sowie der lernwirksame Einsatz von digitalen Medien.

Sie lernen unter anderem:

- KI sinnvoll für Planungsprozesse nutzen und eigene Lehr-Lehrmaterialien und KI-Assistenten zu erstellen,
- digitale Tools aktivierend und kollaborativ einzusetzen,
- Video- und Audiomaterial einfach für Lernsettings zu produzieren.

Gestaltung von hybriden und Online-Lernsettings (Online)

Seminarnummer: 2027 1711

Termin: 12.11.2027, 09:30–16:30 Uhr

Referent: Florian Süß

Online- und Hybridformate gehören längst zum Alltag. Sie leben von Interaktion, daher brauchen sie klare didaktische Entscheidungen und eine verlässliche technische Basis. In diesem Wahlpflichtmodul geht es darum, was Online-Veranstaltungen von Präsenzkursen unterscheidet und wie sie sinnvoll gestaltet werden können. Im Fokus stehen Methodik und Didaktik, die Einbindung der Teilnehmenden und der produktive Einsatz digitaler Medien – nicht die Technik an sich. Das Modul bietet praktische Erprobungsphasen und Raum für Erfahrungsaustausch.

Sie lernen unter anderem:

- Chancen und Grenzen von Online- und Hybridkursen einzuschätzen,
- Herausforderungen für Teilnehmende und Kursleitungen erkennen,
- Aktivierende Interaktionen im digitalen Raum gezielt einzusetzen,
- technische Rahmenbedingungen für gelingende Online-Formate einzuschätzen.

Programmplanung und Bildungsmarketing in der Weiterbildung

Seminarnummer: 2027 1712

Termin: 25.11.2027, 09:30–16:30 Uhr

Referent: Dr. Florian Pfeil

Gute Weiterbildungsangebote müssen didaktisch überzeugen, aber auch gefunden, verstanden und gebucht werden. Programmplanung und Bildungsmarketing sind daher zentrale Aufgaben professioneller Erwachsenenbildung. In diesem Wahlpflichtmodul analysieren wir Zielgruppen, erschließen die Bedarfe unserer Zielgruppe, planen unser Programm kund*innenorientiert und finden die angemessenen Instrumente unseres Bildungsmarketings. KI-Tools können dabei zur Ideen- und Textentwicklung eingesetzt und kritisch reflektiert werden.

Sie lernen unter anderem:

- Wie Bedarfe und Bedürfnisse ihrer Zielgruppe erschlossen werden können und Ihre Weiterbildungsangebote zielgruppenorientiert geplant werden können,
- Welche Instrumente und Elemente zu einem guten und zielgruppenorientierten Bildungsmarketing gehören,
- Wie Sie geeignete Kommunikationskanäle auswählen.

Ihr E-Portfolio: vom Lernprozess zum Praxisprodukt

Ein zentraler Bestandteil des CAS ist das studienbegleitende E-Portfolio. Es begleitet Sie über den Zeitraum der Fortbildung und dient als Leistungsnachweis und Anlass zur persönlichen Reflexion.

Im Portfolio dokumentieren Sie zentrale Arbeitsergebnisse aus den Modulen, entwickeln eigene Trainingsbausteine weiter und reflektieren Ihre professionelle Entwicklung als Trainer*in. So entsteht im Verlauf des Programms Schritt für Schritt ein praxisnahes Ergebnis, das Sie auch nach Abschluss für Ihre eigene Arbeit nutzen können.

Das Portfolio begleitet den gesamten Lernprozess. Es macht sichtbar, wie sich Ihre didaktische Planungskompetenz, Ihre methodische Sicherheit und Ihr Umgang mit digitalen und KI-gestützten Werkzeugen entwickeln.

Den Abschluss bildet eine Präsentation, in der Sie zentrale Ergebnisse Ihres Lern- und Entwicklungsprozesses vorstellen und kollegiales Feedback erhalten.



Anmeldung

Die Anmeldung ist online möglich. Zusätzlich können Sie sich weiterhin schriftlich mit dem Anmeldeformular im Flyer (S. 27) anmelden.

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular per Post oder eingescannt per E-Mail an das Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung:
info@zww.uni-mainz.de.

Größe der Lerngruppe

max. 18 Teilnehmende

Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss erwerben Sie ein Certificate of Advanced Studies (CAS) im Umfang von 15 LP nach ECTS.

Umfang

Das CAS umfasst:

- Kick-Off und fünf Pflichtmodule,
- Wahlpflichtmodule im Umfang von min. drei Workshoptagen,
- begleitete Selbstlernphasen auf Moodle,
- ein studienbegleitendes E-Portfolio,
- eine Abschlusspräsentation.

Hinweis zum „Programmspezifischen Anhang“

Der „Programmspezifische Anhang“ des CAS TTT-KI befindet sich derzeit noch in Bearbeitung und wird in Kürze veröffentlicht.

Sobald die finale Version vorliegt, wird sie auf der Website im Downloadbereich zur Verfügung gestellt.

Für weiterführende Informationen oder bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

sonja.lux@uni-mainz.de

Ablauf

Das Kernprogramm besteht aus Präsenzterminen und aus Selbstlerneinheiten auf Moodle.

Die Zeit zwischen den Präsenzterminen wird für Selbstlernphasen und die praktische Erprobung des Erarbeiteten sowie zur Vorbereitung auf den nächsten Präsenztermin genutzt. Dies erfolgt über Reflexions- und Übungsaufgaben sowie über Online-lerneinheiten.

Wenn Sie das Zertifikat erwerben möchten, müssen Sie neben dem Kernprogramm weiterhin insgesamt Wahlpflichtmodule im Umfang von drei Tagen besuchen. Bis zum 7. Mai 2027 legen sie Ihre präferierten Wahlpflichtmodule fest. Während des Programms erstellen Sie schrittweise Ihr Portfolio, das die Grundlage für Ihre Präsentation am abschließenden Kolloquium bildet.

Das Zertifikat erhalten Sie nach dem Abschlusskolloquium.

Wenn Sie das Zertifikat nicht erwerben möchten aber Interesse an der Teilnahme an einzelnen Modulen des Kernprogramms haben, wenden Sie sich gerne an uns (je Modul 490 €).

Teilnahmegebühr

Die Gebühren für das **Kernprogramm** betragen

regulär:	2940 €
mit Frühbucherrabatt:	2640 €
(bei Anmeldung bis zum 31.01.2027)	

Der Gebührenbescheid erfolgt modulweise (5 Raten zu je 490 € bzw. 440 € ermäßigt sowie geteilte Gebühr für Kick-off und Abschlusskolloquium jeweils 245 € bzw. 220 € ermäßigt).

Die Gebühren für die **Wahlpflichtmodule** betragen:

eintägiges Modul:	250 €
zweitägiges Modul:	610 €

Bei Lastschriftermächtigung ziehen wir unaufgefordert zum Fälligkeitstag die entsprechende Rate ein.

vhs-Lehrende aus Rheinland-Pfalz

Der vhs-Verband Rheinland-Pfalz fördert die Teilnahme am CAS TTT.

Für Beschäftigte und Lehrende an Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz reduziert sich daher die Gebühr um 70 € pro Modul. Bitte Nachweis beilegen.

Auf einen Blick

Punkt	Information
Abschluss	Certificate of Advanced Studies (CAS)
Umfang	15 LP nach ECTS
Start	April 2027
Struktur	Kick-off, fünf Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule im Umfang von drei Tagen und Abschlusskolloquium
Format	Blended-Learning
Präsenzanteil	pro Pflichtmodul ein Präsenztag
Selbstlernanteil	pro Pflichtmodul ca. 15 Std. Selbstlernzeit (Moodle)
Abschlussleistung	E-Portfolio und Abschlusspräsentation
Teilnahmegebühr	2.940 Euro (Frühbucherrabatt 2.640 Euro bei Buchung bis 31.01.2027), zzgl. Gebühren für individuell gewählte Wahlpflichtmodule (mind. 3 Wahlpflichtmodultage)
Kontakt	info@zww.uni-mainz.de



Beratung und Anmeldung

Sie interessieren sich für das CAS oder möchten klären, ob das Programm zu Ihrer beruflichen Situation passt? Gerne beraten wir Sie persönlich.

Information und Beratung zum Programm



Sonja Lux, M.A.

Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 2
D- 55128 Mainz

Tel.: 06131/39-24241

E-Mail: sonja.lux@uni-mainz.de

Fragen zu Anmeldung und Organisation



Heike Wilke

Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 2
D- 55128 Mainz

Tel.: 06131/39-24118

E-Mail: heike.wilke@uni-mainz.de

Dozierende / Lehrende



Foto © Baci

Dr. Andreea Baci, LL.M.

Rechtsanwältin (Rumänien), Kommunikationstrainerin, „Train the Trainer“-Programme zu Kommunikation, Konfliktmanagement, Präsentation, Methoden der Erwachsenenbildung, Evaluation, Trainings für Projektmanagement, Interkulturelle Kommunikation, Life Kinetik Trainerin, Geschäftsführerin Salin MedicAir GmbH.



Foto © Bigos

Prof. Dr. Michael Bigos

Professor für angewandte Sozialwissenschaften an der Hochschule Darmstadt und Co-Leitung des DigiLab für Lehramtsstudierende an der JGU Mainz. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Einsatz von Bildungstechnologien sowie digitaler und demokratischer Teilhabe. Er ist seit vielen Jahren als Referent in der Erwachsenen-, Schul- und beruflichen Bildung zu digitaler Bildung und sozialwissenschaftlichen Themenfeldern tätig



Foto: © Hofmann

Jessica Hofmann

Seit 2007 Moderatorin, Sprecherin und crossmediale Redakteurin mit Schwerpunkt Radio. Als Sprecherzieherin (M.A./DGSS) Coaching in den Bereichen Stimmbildung, Sprechbildung und Medien. Studium der Germanistik/Psychologie (M.A.) an der Universität Würzburg. Außerdem berufsbegleitender Weiterbildungsmaster „Speech Communication and Rhetoric“ an der Universität Regensburg. Seit 2022 geprüftes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e.V.



Foto: © Kramp

Dr. phil. Annabel Louise Kramp

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung. Studium an der JGU Mainz in den Fächern Deutsch und Philosophie auf Lehramt (M.Ed.) und Neuere deutsche Literaturwissenschaft (M.A.), Promotion. Seit 2018 Forschung und Lehre in der Hochschuldidaktik mit den Schwerpunkten KI und kritisches Denken, Psychologie des Lernens, digitales Lernen und Lehren, Schreib- und Lesedidaktik.



Foto © Pfeil

Dr. Florian Pfeil

Geschäftsführer des Weiterbildungszentrums Ingelheim (WBZ), einer integrierten Bildungseinrichtung mit den Fachbereichen VHS, Musikschule, Jugendbildungswerk und Akademie; zugleich Leiter der Fridtjof-Nansen- Akademie für politische Bildung. Studium der Politikwissenschaft und des Öffentlichen Rechts. Langjährige Erfahrung in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Schwerpunkte: Bildungs- und Organisationsmanagement, gesellschaftspolitische, ökonomische und historische Bildung.



Foto: © Fotografie Yaph

Roland Prost

Dipl.-Ing. Maschinenbau, Führungskraft und Trainer mit langjähriger Erfahrung in Industrie und Automotive. Ausgebildeter Coach und Mediator sowie zertifizierter Change Management Expert mit Erfahrung in Veränderungsprozessen und der Gestaltung betrieblicher Prozesse. Train-the-Trainer-Weiterbildung an der Universität Mainz. Erfahrung im Improvisationstheater und in der Durchführung von Impro-Workshops. Schwerpunkte: Präsentation und Präsenz, Körpersprache, Kommunikation, Interaktion und Veränderung in betrieblichen Prozessen.



Dr. phil. Magdalena Roguska-Heims

Seit 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der Hochschuldidaktik an der JGU. Zertifizierte Trainerin der Erwachsenenbildung und Coach. Studium der Philosophie an der Universität Warschau, Promotion in theoretischer Linguistik an der JGU. Langjährige Lehrerfahrung an Universitäten und Hochschulen in Deutschland und Polen. Aktuelle Schwerpunkte: Weiterbildungen, Beratungen und Coachings mit Fokus auf Blended Learning, problem-basiertes Lernen, Kommunikation und Kooperation.



Florian Süß

ist seit 2016 als freiberuflicher medienpädagogischer Referent tätig, seit 2019 hat er die Stabsstelle Medienpädagogik am Weiterbildungszentrum Ingelheim inne. Seine Schwerpunkte sind Mediendidaktik, politische Medienbildung und Künstliche Intelligenz. Seit 2025 lehrt er zudem an der Hochschule Koblenz zu digitalen Medien in der Sozialen Arbeit.

Master of Arts:

Coaching – Training – Beratung

Prozessbegleitung von Personen,
Teams und Organisationen



Was ist der FlexiMaster?

Der weiterbildende *Master of Arts „Coaching – Training – Beratung. Prozessbegleitung von Personen, Teams und Organisationen“* ist ein innovativer und flexibler Masterstudiengang, der speziell für Berufstätige konzipiert wurde. ***Das CAS Train the Trainer kann als Modul im Master in vollem Umfang von 15 Leistungspunkten eingebracht werden und ist damit bereits Ihr erster Schritt zum Abschluss.***

Der Master zeichnet sich durch seine hohe Flexibilität bezüglich der Studiengestaltung aus. Er ist die ideale Wahl für Berufstätige, die ihre Beratungskompetenzen erweitern möchten. Mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern und einem Abschluss als Master of Arts bieten wir eine praxisorientierte Weiterbildung, die sich flexibel in Ihren Berufsalltag integrieren lässt.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, beraten wir Sie gerne unverbindlich!

Start: Einstieg jederzeit möglich

Format: Blended-Learning

Dauer: 6 bzw. 8 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Kosten: max. 17.500,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Erster akademischer Abschluss und mind. einjährige einschlägige Berufserfahrung oder

Berufliche Qualifikation und mind. dreijährige einschlägige Berufserfahrung

**Anmeldung/Organisation/
weiterführende Informationen:**

Sonja Lux | 06131-3924118 |

fleximaster@uni-mainz.de

www.zww.uni-mainz.de/fleximaster



Veranstalter

Veranstalter ist die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Alle Veranstaltungen finden auf dem Campus JGU oder online statt.

Anerkennung

Die Veranstaltungen sind Bestandteile eines Curriculums, das als Angebot zur erwachsenenpädagogischen Qualifizierung zu verstehen ist. Das CAS TTT-KI erfüllt die Voraussetzungen des gemeinsamen Rahmenkonzeptes „Erwachsenenpädagogische Qualifikation für Kursleitende“ der Fortbildungsbeauftragten der vhs-Landesverbände im Deutschen Volkshochschul-Verband e.V. (DVV) und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE).

Das CAS TTT-KI ist nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungs-gesetz anerkannt. Die aktuelle Akkreditierungsnummer ist beantragt.

Definition von gelungenem Lernen (DgL)

Für das ZWW ist Lernen gelungen, wenn die Lernenden sich wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet haben, die sie dazu befähigen, Herausforderungen in ihren Lebens- und Arbeitszusammenhängen selbstständig zu bewältigen und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken. Im Mittelpunkt des Lernprozesses stehen dabei die Lernenden: ihre Vorerfahrungen und die daraus resultierenden Lernbedürfnisse und Erwartungen, ihre fachlichen Interessen, das wissenschaftliche Arbeiten und der Transfer in die Praxis. Die Lehrenden unterstützen den Prozess durch ihre fachlichen, methodischen und pädagogischen Kompetenzen. Gefördert wird dieser Prozess durch angemessene Rahmenbedingungen und eine Atmosphäre, in der Lernen Freude bereitet. Gelerntes Lernen versetzt die Lernenden in die Lage, ihren weiteren Lernprozess selbst zu steuern, eigene Ideen zu entwickeln und das Gelernte in der eigenen Arbeitsstruktur anzuwenden.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum,
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erheben wir gemäß Landesgebührenordnung lfd. Nr. 1.6.6 eine Gebühr in der Höhe von 30 €.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig.*
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen sowie bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

*) Bei Seminaren der Angebote „Studieren 50 Plus“ und „Lehrkräftefortbildung“ werden bei einem Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist ebenfalls 50 % der Teilnahmegebühr, mindestens aber 30 € gem. lfd. Nr. 1.6.6 fällig.

Nachholen

Für unsere Certificate of Advanced Studies (CAS) gilt, dass das Nachholen einer gebuchten Veranstaltung durch die Veranstaltungsteilnehmerin bzw. den Veranstaltungsteilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschlossen ist. Das Nachholen kann jedoch nach billigem Ermessen des Veranstalters durch Vereinbarung in Textform gemäß § 126b BGB (E-Mail ist ausreichend) ausnahmsweise gestattet werden. Ein Anspruch auf Nachholen wird hierdurch nicht begründet.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmendenzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Lehrendenwechsel oder andere Änderungen im Veranstaltungsablauf notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im

Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohnsitzes bzw. des Sitzes der Arbeitsstelle, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Seminar-Nr.	Titel Referierende	Termine 2027/28 Anmeldeschluss	Gebühr (€)
Kernprogramm durchgeführt von Dr. Annabel Kramp und Dr. Magdalena Roguska-Heims			
2027 1700	Kick-off	23.04.2027 02.04.2027	2.940,- (2.640,- *)
	Modul I: Lernen Erwachsener verstehen	21.05.2027	
	Modul II: Trainings didaktisch planen	18.06.2027	
	Modul III: Methodenwahl, Interaktion und Gruppenarbeit	20.08.2027	
	Modul IV: Feedback, Kommunikation und professionelle Rückmeldung	24.09.2027	
	Modul V: Transfer, Evaluation und Nachbereitung	22.10.2027	
	Abschlusskolloquium	28.04.2028	
Wahlpflichtmodule (min. 3 Tage)			
2027 1707	Präsentieren mit Präsenz – Stimme, Körpersprache, Improvisation Jessica Hofmann und Roland Prost	04./05.06.2027 07.05.2027	610,-
2027 1709	Analoge Methoden in der Erwachsenenbildung Dr. Andreea Baci, LL.M.	01./02.10.2027 07.05.2027	610,-
2027 1710	Smart Teaching – Digitale Tools für Trainer*innen Prof. Dr. Michael Bigos	06.11.2027 07.05.2027	250,-
2027 1711 (online)	Gestaltung von hybriden und Online-Lernsettings Florian Süß	12.11.2027 07.05.2027	250,-
2027 1712	Programmplanung und Bildungsmarketing in der Weiterbildung Dr. Florian Pfeil	25.11.2027 07.05.2027	250,-

* ermäßigter Preis bei Buchung des Kernprogramms bis zum 31.01.2027.

Bitte senden Sie das ausgefüllte
Anmeldeformular unterschrieben an:

Anmeldung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung
55099 Mainz

Tel.: +49 6131 39 24118
Mail: info@zww.uni-mainz.de
www.zww.uni-mainz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für „Train the Trainer: Weiterbildung gestalten im KI-Zeitalter“ an:

Kernprogramm

2027 1700

Wahlpflichtmodule:

2027 1707

2027 1709

2027 1710

2027 1711

2027 1712

PERSÖNLICHE DATEN

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum* _____ Telefon _____

E-Mail _____

weibl. männl. divers

GEBÜHRENBESCHEID AN

mich persönlich oder an Firma (bitte ausfüllen)

FIRMA

Firma/Abteilung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail (Kommunikation) _____

E-Mail (E-Rechnung) _____

*) Das Geburtsdatum wird benötigt, um einen personenbezogenen Zugang zum Lernmanagementsystem der JGU zu generieren.

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen.

Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.

Ich stimme dem Erhalt von kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter...) zu.

Datum, Unterschrift _____

LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf der nächsten Seite verwenden.

Bitte senden Sie dieses SEPA-Lastschriftmandat ausgefüllt und unterschrieben
per E-Mail an info@zww.uni-mainz.de oder
per Post an die folgende Adresse Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
 Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW) | 55099 Mainz

SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: (wird vor dem Lastschufteinzug auf dem Gebührenbescheid mitgeteilt)

Ich ermächtige die Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung (ZWW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von vorgenannter Institution auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Diese Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf.

Ein Widerruf ist jederzeit per E-Mail oder Brief möglich.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber*in)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

[illegible]

IBAN

[illegible]

BIC (8 oder 11 Stellen)									

Ort

Datum

Unterschrift



Kennen Sie schon unseren Instagram-Kanal?

Hier stellen wir unser Angebot mit Fotos und Videos unserer Seminare, Tagungen und Dozierenden vor.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen!

https://www.instagram.com/zww_uni_mainz/



In Kooperation mit dem Verband der Volkshochschulen von
Rheinland-Pfalz e.V. und dem Hessischen Volkshochschulverband e.V.



HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenstransfer und Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Dr. Annabel Kramp, Sonja Lux, M.A., Dr. Magdalena Roguska-Heims

Gestaltung: Marina Ruggero M.A., Tanja Labs

Cover: KI-generiert

Illustrationen: © SvetaZi – stock.adobe.com

Fotos: © Stefan F. Sämmer oder am Bild

Stand: September 2026



www.zww.uni-mainz.de



www.instagram.com/zww_uni_mainz



www.linkedin.com/company/zwwjgu

